

Ältere Arbeitnehmer motivieren zur Weiterqualifizierung

2. Handwerker- und Unternehmerforum zum Thema demographischer Wandel in der Arbeitswelt

Von Hendrik Rasehorn

ILSEDE/LAHSTEDT. Die Wirtschaftsförderung Ilsede-Lahstedt lud gestern im Gewerbepark Ilseder Hütte zum 2. Handwerker- und Unternehmerforum ein. Thema des Abends: der demografische Wandel. Viele Unternehmen in Deutschland laufen in eine Altersfalle. Ihre Belegschaften altern immer schneller, der nötige Nachwuchs bleibt aus, die Innovationskraft und Leistungsfähigkeit ist deshalb gefährdet.

„Das ist ein grundsätzliches Thema in der Wirtschaft, wird aber immer wieder überlagert von der Tagespolitik. Dabei sollten hier die Unternehmen präventiv handeln“, erklärte Alexander Schletz. Der Mitarbeiter am Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) in Stuttgart war gestern als Referent eingeladen.

2010 wird es mehr Arbeitnehmer jenseits der 50 als unter der 30 geben. Um im Wettbewerb zu bestehen, müssen sich die Unternehmen Gedanken machen, wie sie ihre älteren Mitarbeiter motivieren und weiterqualifizieren. „Wer sein ganzes Leben die gleiche Aufgabe gemacht hat, wird nur schwer bereit sein, etwas Neues zu lernen. Das lebenslange Lernen ist wichtig“, so Schletz.

An diesem Punkt käme oft das Argument, dass ältere Arbeitnehmer schlechter lernen würden. „Falsch! Sie haben in den meisten Fällen einfach nur lange nicht mehr gelernt“, erklärte Schletz.



Alexander Schletz vom Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation sprach gestern Abend beim 2. Handwerker- und Unternehmerforum im Gewerbepark Ilseder Hütte. PN-Foto: Bode

Er schlug vor, dass die Arbeitnehmer ihre Aufgabengebiete häufiger wechseln sollten. Das gelte auch für leitende Führungskräfte. „Meistens hat so jemand im Alter ja alles erreicht. Das Haus ist sozusagen abbezahlt. Wenn er dann sagt, er möchte mal etwas Neues machen und lieber ein kleineres Projekt betreuen, dann

wird das fälschlicherweise als Schwäche ausgelegt“, sagte Schletz.

Ältere Mitarbeiter seien wertvoll: „Sie besitzen einen hohen Erfahrungsschatz und haben auch schon mal ein Projekt scheitern gesehen. Das lässt sich gut kombinieren mit dem Wissen der jungen Berufsanfänger“, stellte Schletz fest.

SERVICE

- Das IAO Stuttgart berät Unternehmen zu Personalentwicklungs-Strategien. Auskünfte erteilt Alexander Schletz, ☎ (0711) 970 -2184, oder Email: alexander-schletz@iao.fhg.de.
- Weitere Informationen im Internet unter www.demotrans.de